

BÜRGER-VEREIN

Duvenstedt / Wohldorf - Ohlstedt



Jahrgang 4 ✦ Ausgabe 1 ✦ März 2015

Einladung zur Jahres-
mitgliederversammlung

Seite VIER

Bebauung an der Hois-
bütteler Straße für wei-
tere 5 Jahre ausgesetzt

Seite DREI



Editorial

(BV) Liebe Mitglieder,
diese Zeitung steht ganz im Zeichen
der kommenden Mitgliederver-
sammlung im April.



Ganz bewusst zum jetzigen Zeit-
punkt nach den Bürgerschafts-
wahlen hat der Vorstand auf Grund
von eigenen Erkenntnissen und auf
Anregung von Mitgliedern eine Viel-
zahl von anstehenden Projekten und
Problemen in unseren Ortsteilen auf
die Tagesordnung der diesjährigen
Versammlung gesetzt. Es ist uns ge-
lungen, hierfür Frau Timmermann
und Herrn Dr. Dressel von der mehr-
heitlich regierenden SPD zu gewin-
nen. Sie werden uns den Sachstand
zu den o. a. Themen erläutern und
für Fragen zur Verfügung stehen.
Der Vorstand

Projekte und Probleme in Wohldorf-Ohlstedt

Auf der Mitgliederversammlung zu diskutieren

© TITEL: HANS-DETLEF SCHULZE • PETER REINCKE



P+R am Bahnhof Ohlstedt

VON HANS-DETLEF SCHULZE UND SUSANNE HARDT

Bahnhof Ohlstedt – barrierefreier Umbau

Was man bisher aus der Pres-
se weiß: alle Bahnhöfe der
U-Bahn in Hamburg sollen
bis 2020 barrierefrei umgebaut sein.
Sicher ist, dass bereits Vermessungs-
arbeiten innerhalb des Treppenauf-
gangs und Bohrkernuntersuchungen
des Mauerwerkes im Ohlstedter
Bahnhofsgebäude stattgefunden ha-
ben. Man hörte, dass die Bauarbeiten
2016/2017 im Zusammenhang mit
der Brückenerneuerung vom Bahnhof

zur Abstellanlage durchgeführt werden
sollen. Interessieren würde den Bür-
gerverein, wie die Planung aussieht,
ob es Alternativen gab oder gibt und
ob es eine öffentliche Beteiligung oder
Vorstellung in Wohldorf-Ohlstedt ge-
ben wird. Auf jeden Fall wäre der Bür-
gerverein interessiert daran, frühzeitig
in die Planung eingebunden zu werden.

Fortsetzung Seite 2

Parkplatznot durch Pendler

Von einigen Ohlstedtern wird die Parkplatznot im Umfeld des Bahnhofes beklagt. Immer mehr Autos mit Kennzeichen angrenzender Landkreise finden sich werktags an den Straßenrändern in Ohlstedt wieder, weil die 51 Plätze des jetzigen P+R-Platzes ausgelastet sind. Insbesondere an Markttagen, an denen die Stellplätze auf der Marktfläche entfallen, ist die Situation besonders prekär. Verschärfend kommt hinzu, dass es nach Einführung der Gebühren für die Nutzung von P+R-Häusern zu Verlagerungen nach Ohlstedt gekommen ist. Diese Problematik veranlasst den Bürgerverein folgende Alternativen zur Diskussion zu stellen:

❑ Parkraumbewirtschaftung

Solange es keine Erweiterung des P+R-Platzes gibt, könnte in naher Zukunft eine Stellplatzbewirtschaftung im Umfeld des Bahnhofes eingeführt werden. Dazu würde zählen, eine gewisse Anzahl an Anwohnerparkplätzen in den Wohnstraßen auszuweisen, entsprechend zu kennzeichnen und im Bereich der Einkaufsstraße Alte Dorfstraße nur Kurzzeitparken zu erlauben.

❑ Bau einer Parkpalette im Bereich des vorhandenen P+R-Parkplatzes

Der Vorstand hält es für sinnvoll, ein ausreichend großes Angebot an Stellplätzen für Pendler in Ohlstedt anzubieten. Eine Möglichkeit wäre der Bau einer Parkpalette im Bereich des jetzigen P+R-Platzes.

Soweit aus der Presse bekannt ist, sind derartige Bestrebungen schon im Gange. Der Bürgerverein fordert, dass er von vornherein in die Planungen eingebunden wird. Das gilt für die Auswahl des Standortes, die daraus resultierende Größe und Lage, die Höhe, die Ausgestaltung der Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten, die zukünftige Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer (Schule) und die Gestaltung des Bauwerkes einschließlich nötiger und möglicher Eingrünung (Abschirmgrünung zum Umfeld).

© SUSANNE HARDT



Das HASPA-Gebäude an der Ecke Alte Dorfstraße - Brunskrogweg

Geschwindigkeitsbegrenzung (30iger Zone) auf Alter Dorfstraße und Timms Hege

Die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 ist unter verschiedenen Aspekten zur Diskussion zu stellen.

❑ Die Straßen Timms Hege und Alte Dorfstraße werden als Durchgangstraße und wie oben beschrieben zunehmend durch ortsfremden Verkehr und als Erschließungsstraße für den Bahnhof genutzt.

❑ Die Straße Timms Hege ist die Haupteinfahrt für die Schule am Walde und die Kita sowie für die Freiluftschule. Am Bahnhof queren Fußgänger und Radfahrer vom bahnparallelen Rad- und Wanderweg. Eine weitere Kreuzung ist Kupferredder/Jagersredder und die Bredenbekstraße. Um die Sicherheit vorwiegend für die Kinder zu erhöhen, soll darüber gesprochen werden, ob auch dieser Bereich geschwindigkeitsbeschränkt werden soll.

❑ Ein großer Teil der Alten Dorfstraße ist dem Ortsbild entsprechend mit Natursteinpflaster belegt. In diesen Abschnitten wäre es aus Lärmschutzgründen angebracht, Tempo 30 einzuführen. Denn je schneller man dort fährt, desto lauter wird das Fahrgeräusch.

Zukunft des Sparkassengebäudes

Seit Schließung des Filialbetriebes der Sparkasse im Sommer 2014 stehen große Teile des Erdgeschosses leer.

Es kommt immer wieder das Gerücht auf, das Haus, das einem dem Bürgerverein unbekanntem Investor gehört, solle durch einen Neubau ersetzt werden. Im Bebauungsplan Wohldorf-Ohlstedt 17 ist das Grundstück wie die benachbarten Flächen an der Alten Dorfstraße als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Der Vorstand des Bürgervereins hat ein großes Interesse daran, dass ein Neubau so gestaltet wird, dass eine Nutzung des Erdgeschosses für gewerbliche Zwecke vorgesehen bleibt, um ein lebendiges Ortszentrum zu erhalten. Inwieweit darauf politisch und fachlich Einfluss genommen werden kann, ist zu diskutieren.

Gewerbe in Einzelhauswohngebieten

Im Schleusenredder sind im vergangenen Jahr zwei Neubauten entstanden. Die Gebäude sind in ihrem Erscheinungsbild so groß, dass davon ausgegangen werden kann, dass mehrere abgeschlossene Nutzungseinheiten pro Gebäude vorhanden sind. Die Gebäude stehen auf zwei Flurstücken nebeneinander, getrennt lediglich durch die Zufahrten zu den beiden dahinter liegenden Pfeifenstielgrundstücken. Es wird davon ausgegangen, dass beide Häuser der Familie bzw. der Firma Mollwitz gehören. Eines der beiden Häuser soll abweichend vom Baurecht (Baustufenplan: Wohngebiet, eingeschossige Bauweise) und der erteilten Baugenehmigung ganz - aber auf alle



Parken in der Alten Dorfstraße



Vermeintlich als Gewerbe genutzter Neubau im Schleusenredder

Fälle überwiegend - gewerblich genutzt werden. Als Geschäftsadresse der Firma für Massivbau wird in der Werbung nur der Schleusenredder genannt. Es ist zu diskutieren, inwieweit Gewerbe in diesem Umfang mit erheblichen Verkehrsaufkommen in einem Wohngebiet zulässig bzw. zu verhindern ist.

Notrufsäule am Friedhof

Bis ins letzte Jahr stand am Waldfriedhof Wohldorf eine Notrufsäule. Sie wurde abgebaut. Auf mehrfache Anregung von insbesondere älteren Mitgliedern unseres Vereins wurde bereits auf der letzten Mitgliederversammlung darüber gesprochen. Der anwesende CDU-Politiker Dennis Thering hat danach Eingaben gemacht, die Notrufsäule wieder zu installieren. Dieses soll von den SPD-geführten Verwaltungseinheiten abgelehnt worden sein.

Der Bürgerverein legt weiterhin Wert darauf, dass die Notrufsäule wieder aufgestellt wird.

Willkommenskultur für Flüchtlinge

Der Vorstand des Bürgervereins hat sich in Abstimmung mit den Gästen der SPD entschlossen, die Mitgliederversammlung mit dem Thema zu befassen. Zwar gibt es aktuell keine konkreten Pläne für eine Flüchtlingsunterkunft in Ohlstedt; aufgrund der Sachzwänge zur Unterbringung von immer mehr Flüchtlingen in Hamburg ist damit aber durchaus irgendwann

zu rechnen. Dazu werden unsere Gäste den aktuellen Sachverhalt darstellen. Es sollte im Anschluss daran zumindest die Möglichkeit für jeden Einzelnen gegeben werden, sich dazu zu äußern, wie der Verein sich weiter verhalten soll:

besteht für den Bürgerverein überhaupt ein Anlass, dieses Thema zu be-

handeln, solange von der Stadt keine Anforderungen an den Ortsteil gestellt werden, hier Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge auszuweisen?

Ist es sinnvoll oder notwendig, dass wir uns unabhängig von externen Anforderungen auf einer gesonderten Mitgliederversammlung mit diesem Thema befassen?

B-Plan Wohldorf-Ohlstedt 13:

Bebauung an der Hoisbütteler Straße für weitere 5 Jahre ausgesetzt

VON JÜRGEN TWISSELMANN

Seit 2008 der umstrittene Bebauungsplan Wohldorf-Ohlstedt 13 von der Bürgerschaft beschlossen wurde, ist eine durch die Wohldorfer Wald Initiative für Naturerhalt initiierte Normenkontrollklage beim Oberverwaltungsgericht Hamburg anhängig. Gebaut wird bis heute nur auf der privaten ehemaligen Pferdedeiche auf der Strenge. Auf den stadteigenen großen Flächen nördlich und südlich der Hoisbütteler Straße wurde von dem Baurecht kein Gebrauch gemacht.

Das wird jetzt weitere fünf Jahre so bleiben. Die schon für die vergangenen vier Jahre mit der Stadt getroffene Vereinbarung, dass bis zum Ende der Legislaturperiode nicht gebaut wird, wurde jetzt für die nächsten fünf Jahre erneuert, also bis 2020. Möglich wurde dies durch Weichenstellungen auf politischer Ebene: Grüne und SPD, beide Gegner dieses

Bebauungsplanes, vereinbarten im vergangenen Sommer in ihrem Koalitionsvertrag für den Bezirk Wandsbek die Forderung, die Vereinbarung um eine Wahlperiode zu verlängern. In Gesprächen der Initiative mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Dr. Andreas Dressel, sagte dieser dann auf Landesebene das Ergebnis zu und ebnete bei den Behörden den Weg für eine rechtlich verbindliche Umsetzung.

Die Initiative sieht die Vereinbarung nicht als ein bloßes Hinausschieben der Bebauung sondern erwartet mehr: Vor der Wahl 2011 erklärte Bürgermeister Olaf Scholz, dass die SPD auch weiter für die Abschaffung des Baurechts auf diesen Flächen eintrete. Dafür braucht man einen abändernden Bebauungsplan, für dessen Erstellung jetzt mit fünf Jahren Zeit die Gelegenheit besteht.

TERMINE/VEREIN

Unser Grünkohlessen

Das Grünkohlessen Ende Januar war wieder gut besucht. Rund 60 Freundinnen und Freunde des Grünkohls trafen sich im Landhaus Ohlstedt, um zu schmausen und zu trinken, zu klönen und zu lachen, um neue Bekanntschaften zu schließen und alte wieder zu beleben.



Leider mussten wir dieses Jahr auf die legendäre Geschichte über den Grünkohl von Hans Scheibners Mutter verzichten, da Gerd Denker aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

+++ Wir begrüßen als neues Mitglied Wolf Schaedlich +++

Redaktionsschluss nächste Zeitung: 15. Mai 2015.

IMPRESSUM

© Mitteilungsblatt vom
Bürgerverein Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.
1. Vorsitzender Hans-Detlef Schulze
Duvenstedter Triftweg 121, 22397 Hamburg
Tel.: (040) 31 81 66 30 (AB)
www.bv-duwooh.de • info@bv-duwooh.de

Redaktion: Susanne Hardt (SH)
Hans-Detlef Schulze (HDS)
Pressemitteilung (PM), Verein (BV)

Grafikdesign
design4friends®, Peter Reincke (PR)
Melhopweg 6, 22397 Hamburg
www.design4friends.de



Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Montag, 20. April 2015 um 19.00 Uhr
im Waldhaus, Freiluftschule, Bredenbekstraße 61
22397 Hamburg

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Jahresbericht 2014
- TOP 3 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer 2014
- TOP 4 Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer 2014
- TOP 5 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 6 Ausblick 2015
- TOP 7 Verschiedenes
- TOP 8 ab 20 Uhr Diskussion mit Frau Timmermann und Herrn Dr. Dressel zu den im Heft dargestellten Projekten und Problemen

Spargelessen in Jersbek

im Gasthaus „Zum Fasanenhof“, Allee 18, 22941 Jersbek
Samstag, den 30. Mai 2015 um 12.30 Uhr

1 Pfd. Spargel mit dem sehr guten und reichhaltigen Schinken aus eigener Schlachtung, Preis entsprechend Saison, Essen und Getränke rechnet der Wirt direkt ab.

Bitte umgehend anmelden bis 15. Mai 2015 per Fax.: 37 32 93 oder per Telefon mit Anrufbeantworter: 31 81 66 30 (bitte Namen deutlich formulieren) oder per mail an info@bv-duwooh.de. In der gemütlichen Veranda ist leider nur Platz für rd. 23 Personen. Darum besser diesen Termin einhalten. „Wer zuerst kommt...“

Wer mit dem Auto mitgenommen werden möchte bzw. wer eine Mitfahrgelegenheit anbietet, möge das bei seiner Anmeldung mitteilen. Auch Menschen, die gerne von Ohlstedt mit dem Fahrrad nach Jersbek radeln wollen, teilen das bei ihrer Anmeldung mit. Der Vorstand wird dann versuchen, diese Wünsche zu koordinieren.

Wir hoffen auch dieses Mal wieder auf einen sonnigen Tag, gute Stimmung und eine rege Teilnahme! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag.

